

An die
Damen und Herren
des Hauptausschusses
der Stadt

G ü t e r s l o h

Betr.: Förderung und Intensivierung der englisch-deutschen
Beziehungen und Betreuung der Engländer in Gütersloh

Aufgrund der in der Hauptausschußsitzung am 7. 6. 1977 gegebenen Anregung zu überlegen, wie die deutsch-englischen Beziehungen zwischen den in Gütersloh stationierten britischen Soldaten und deren Familienangehörigen und der Bevölkerung unserer Stadt gefördert und intensiviert werden könnten, fand am 10. 8. ein Gespräch mit Offizieren der Royal Air Force und dem 40. Artillerieregiment statt. Grundsätzlich begrüßten die Vertreter der Einheiten jede Bemühung, die dazu dient, die schon bestehenden Beziehungen zu verbessern und zu fördern. Es wurde festgestellt, daß es hierzu notwendig ist, teilweise gemeinsam Aktivitäten zu entwickeln.

Aus diesem ersten Gespräch ist folgendes Ergebnis festzuhalten:

a) Wiederbelebung des deutsch-englischen Clubs

Die in Gütersloh bestehende - aber wenig aktive - deutsch-englische Gesellschaft soll neu gegründet werden. In den Vorstand und Beirat sind Vertreter des Rates, Gütersloher Bürger, Vertreter der hier stationierten britischen Einheiten und Lehrer von deutschen und englischen Schulen zu berufen. Als Clubheim soll das Hotel "Kaiserhof" vorgesehen werden, in dem evtl. an einem bestimmten Tag im Monat zwanglose Zusammenkünfte stattfinden könnten. Diesem Club obliegt es auch, Aktivitäten auf den verschiedensten Gebieten zu entwickeln.

b) Einkäufe in Gütersloher Einzelhandelsgeschäften

Die Vertreter der Streitkräfte erklärten, daß sie oftmals gern ein deutsches Einzelhandelsgeschäft aufsuchen würden, um Einkäufe zu tätigen. Sie wüßten aber nicht, ob die mehr oder weniger vorhandenen deutschen Sprachkenntnisse ausreichen würden, sich verständlich zu machen. - Um hier Abhilfe zu schaffen, sollen die Gütersloher Einzelhändler über den Einzelhandelsverband und über die Gütersloher Werbegemeinschaft gebeten werden, die Geschäftsleute zu bitten, in ihren Schaufenstern den Union Jack mit dem Zusatz "english spoken" anzubringen, auch dann, wenn das Verkaufspersonal nicht perfekt die englische Sprache beherrscht.

c) Stadtrundfahrten

Um den neu angekommenen britischen Soldaten und deren Familien einen Überblick über das Stadtgebiet zu verschaffen, führt die

Stadtverwaltung nach Absprache mit den Einheiten in Abständen Stadtrundfahrten durch.

d) Kulturelle Veranstaltungen; Veranstaltungskalender d. Kulturamtes

Die Vertreter der Streitkräfte bekundeten ein großes Interesse an kulturellen Veranstaltungen. Der Leiter des Kulturamtes wird zur Klärung einiger Fragen ein besonderes Gespräch führen.

e) Begrüßung der neu angekommenen Soldaten mit Familien durch die Stadt

In regelmäßigen Abständen - etwa zwei- bis dreimal im Jahr - sollen die neu angekommenen Soldaten und ihre Familien durch die Stadt begrüßt werden. Einzelheiten wie Art der Durchführung, Terminabstimmung, Ort der Begrüßung usw. sind abzuklären.

f) Informationsmaterial über die Stadt

Die Stadt erstellt eine Informationsschrift und stellt diese den Einheiten zur Verfügung, damit über die Familienoffiziere das Material weitergeleitet werden kann.

g) Vorschläge für Fahrten in die Umgebung der Stadt

Die Verwaltung wird einige Vorschläge für Tagesfahrten, Halbtagsfahrten, Kaffeefahrten, Besichtigungsfahrten usw. erarbeiten und den Einheiten zuleiten. Die Einheiten werden dafür sorgen, daß dieses Material den interessierten Soldaten zugeleitet wird.

h) Städtepartnerschaft mit der Stadt Broxtowe

Es herrschte Einmütigkeit darüber, daß es eine Aufgabe des deutsch-englischen Clubs ist, auch hier weitere Initiativen zu entwickeln.

i) Herausgabe eines Kontaktscheckheftes

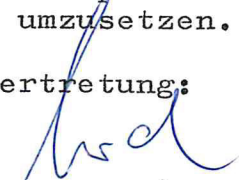
Der Vorschlag der Verwaltung, neu angekommenen Soldaten und deren Familien ein Kontaktscheckheft mit Gutscheinen für Theater- oder Konzert- bzw. Sportveranstaltungen zuzuleiten, fand bei den Vertretern der Einheiten große Zustimmung.

j) Sportliche Veranstaltungen

In dem von der Verwaltung erarbeiteten Informationsmaterial sollen z.B. bei den Sportvereinen Kontaktadressen aufgeführt werden, um interessierten Briten die Möglichkeit zu geben, schnell Verbindungen anzuknüpfen. Die Vertreter der Einheiten machten darauf aufmerksam, daß nach entsprechender Absprache es deutschen Tennisspielern möglich sei, auf Tennisplätzen der Einheiten mit britischen Soldaten zu spielen.

Diesem Einführungsgespräch werden weitere Aussprachen folgen, um die aufgezeigten Möglichkeiten in die Tat umzusetzen.

In Vertretung:


(Dr. Cordes)
Erster Beigeordneter